

MAGAZIN

#3 / SEPT. 2014
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich



KARIEM HUSSEIN

EUROPAMEISTER 2014 400M HÜRDEN



26 Jahre alter Schweizer Rekord geknackt

Die jungen Wilden Tom Elmer, Philipp Rosenthal, Florian Krempke und Dany Brand liefen an der Staffel SM auf dem Sihlhölzli zur Höchstform auf: 3:17.23.

Starker 6. Platz an den Youth Olympic Games in Nanjing (China)

Tom Elmer zeigte einmal mehr sein grosses Potenzial! In einem hochstehenden Final war er mit 1:52.35 der beste Europäer.



Zweimal Schweizer Rekord am gleichen Abend

Nicole Büchler rehabilitierte sich mit zwei Rekordsprüngen bei Weltklasse Zürich für ihre missratene EM. Nach 4.62 m überquerte sie auch noch 4.67 m!



Agenda 2014

6. Oktober	ZLV Verbandsabend Zürich
11. Oktober	40. Hallwilerseelauf
12. Oktober	SM Halbmarathon Colombier
12. Oktober	26. Napf Marathon
19. Oktober	26. Schlosslauf Rapperswil
25. Oktober	LCZ DAY Stadion Letzigrund Zürich
26. Oktober	Lausanne Marathon
26. Oktober	Swiss City Marathon
2. November	22. Wallisellerlauf
29. November	Basler Stadtlauf
7. Dezember	Säuliämter Chlauslauf
7. Dezember	17. Weihnachtslauf Lachen
14. Dezember	38. Zürcher Silvesterlauf
31. Dezember	11. Neujahrsmarathon Zürich

15

DANY BRAND
Goldmedaille an der
Nachwuchs SM



Internationale Erfahrung gesammelt

Dany Brand lief an der U20 WM in Eugene (USA) über 400m Hürden in 53,32 Sekunden in den Bereich seiner persönlichen Bestzeit. Er war gesamthaft der sechstbeste Europäer im Feld.

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Europameister 2014: Kariem Hussein**
Was ist sein Erfolgsgeheimnis?
- 6 EM Rückblick der LCZ Athleten**
Nicola Sprig und Agne Serskniene
Suganthan Somasundaram und Marisa Lavanchy
- 8 LCZ Athleten an der EM**
- 11 LCZ Day**
Einladung zum LCZ Sponsorenlauf vom 25. Oktober 2014
- 13 Final UBS Kids Cup**
Erfolgreiche LCZ Athleten im Letzigrund
- 14 Nachwuchs SVM in Sitten**
Unsere Jungen brillierten am 30. August 2014
- 15 Nachwuchs Schweizermeisterschaften Thun und Genf**
Unser Nachwuchs ist ein Versprechen für die Zukunft
- 16 EM 2014**
Die schönsten Momente
- 19 Vorstandsmitteilungen**
- 20 Weltklasse Zürich**
Büchler und Hussein rockten den Abend
Abschied Pascal Magyar
- 22 Senioren Sommerfest im Heerenschürli**
Es grünt so grün...

EDITORIAL Liebe Leichtathletik Freunde

Weltklasse Zürich setzte den glanzvollen Schlusspunkt einer emotionalen Leichtathletik Saison. Höhepunkt waren die Europameisterschaften im Letzigrund. Die Heim Bühne für unsere Schweizer Athleten.

«Der Weg zu den Sternen ist steinig». Kariems wachsen nicht auf (Apfel) Bäumen. Der LCZ investiert seit Jahren in seine Nachwuchsabteilung. Ein kompetenter Trainerstab bereitet unsere Jungen behutsam auf die Aktivzeit vor. Das Resultat trägt Früchte. Der Medaillensegen an den Nachwuchswettkämpfen ist ein Versprechen für die Zukunft.

Im Moment X über sich hinauswachsen. Das ist das Ziel jedes Athleten. Dafür haben sie jahrelang hart gearbeitet, auf vieles verzichtet, ihre Körper geschunden. Sie haben

Enttäuschungen verarbeitet. Immer wieder. Jeder von ihnen hat im Moment X alles gegeben und konnte ernten. Oder auch nicht.

Wir genossen friedliche Europameisterschaften. Keine Krawalle. **Freude.** Alte Bekannte und Freunde treffen. **Emotionen.** Alle Generationen vereint: Legenden und solche, die es noch werden wollen. Leichtathletik vom Feinsten. **Leidenschaft.** Geniessen, philosophieren, anfeuern, leiden, hoffen. **Drama.** «Trittst im Morgenrot daher...» **Gänsehaut. Tränen. Das ist Spitzensport.**

Ein Kapitel ist zu Ende. Ein neues beginnt. Die nächste Generation steht in den Startblöcken. Wir freuen uns auf Sie.

Gaby Wachter

IMPRESSUM

LCZ Magazin 03/2014
Redaktionsadresse
Leichtathletik-Club Zürich
Postfach 512, 8040 Zürich
E-Mail: lcz@lcz.ch

MITARBEIT

Daniel Baumgartner, Fabian Bligh,
Jürg Bärlocher, Rosmarie Högger,
Jeanot Wälti, Samuel Mettler, Marco Aeschlimann, Gaby Wachter

REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Mandarin Design)
Gaby Wachter,
Marco Aeschlimann

TECHNISCHE HERSTELLUNG

Schraner Druck AG

AUFLAGE

1300 Exemplare
Erscheint 4x jährlich
Für die Mitglieder des LCZ



Ein Moment für die Ewigkeit

Ein Thurgauer in Zürcher Diensten sorgte für den Höhepunkt der Heim EM. Am 15. August um 20:52 zündete Kariem Hussein den Hürden Turbo und schrieb Sportgeschichte. 48.96 Sekunden. Europameister über 400 m Hürden. Gänsehaut und Freudentränen. Eine magische Nacht.

Text: **Gaby Wachter** Fotos: **EM 2014**

Geplant war der EM Höhepunkt für Sonntagabend. Zumindest nach Ansicht der EM PR Maschinerie. Die Staffel Ladies sollten das Feuerwerk zünden. Daraus wurde bekanntlich nichts. Denn unverhofft kommt oft. Das EM Highlight fand bereits am Freitagabend statt.

Hussein hat ein Riesen Potential. Er ist ein Jahrhunderttalent. Das hörte ich oft. Potential haben viele. Es im richtigen Moment abzurufen beherrschen nur wenige. Kariem hat diese Kunst in Perfektion gezeigt.

Kariem hatte das Glück und die Fähigkeit, an die richtigen Trainer zu gelangen. Coaches, die seine Fähigkeiten langsam, aber kontinuierlich ausbauten. Coaches, die sich nicht scheuten, über den Tellerrand hinauszuschauen und für das Feintuning weitere Fachleute ins Boot holen. Das gab dem Athleten Vertrauen und die absolute Gewissheit, alles richtig gemacht zu haben.

Ich muss gestehen, ich hätte nicht im Traum daran gedacht, dass Kariem an die Weltspitze läuft. Ich habe ihn unterschätzt. Ganz gewaltig sogar. Nach dem Trainingslager in Barcelona traf ich Sven Rees: «Der Junge ist abartig, der hat eine solche Klasse. Wenn der seine Leistung nicht abrufen kann, verstehe ich die Welt nicht mehr...». Damals dachte ich zum ersten Mal an eine Medaille.

Nach dem lockeren Vorlauf vom 12. August (49.70) war für mich klar, dass ich für Freitagabend ein Ticket kaufen musste. Sogar ein ganz teures. Ein Podestplatz war in greifbare Nähe gerückt. Während des Halbfinals am 13. August (49.16) kam mein Herzrhythmus zwar für eine halbe Bahnrunde ins Stocken. Nach dem verpatzten Start den Rhythmus zu finden und dann den Lauf noch für sich zu entscheiden. Klasse. Was oder wer sollte Hussein noch stoppen?

Der Rest ist Geschichte. Sportgeschichte.



Die Vorbereitung für die EM verlief aber nicht ganz reibungslos?

Nein. Nach der Ankunft im Teamhotel bekam ich Halsschmerzen, vermutlich wegen der Klimaanlage. Im Abschluss-training hat dann der Hüftbeuger «zugemacht» (Verhärtung). Ich hatte Panik. Zum Glück munterte mich Lisa Urech auf. Mein Physiotherapeut «Gutsi» meinte im Nachhinein, das hätte so sein müssen, damit ich am Anfang noch nicht mein ganzes Pulver verschossen würde...

Die besten Wetterbedingungen hattest Du weder im Halbfinal noch im Final.

Optimal ist es selten. Wir Sportler müssen uns auf jede Situation einstimmen. Im Halbfinal «verklöpfte» ich ob des starken Gegenwindes auf der Gegengeraden. Uns wurde mitgeteilt, wir hätten Rückenwind. Es war schwierig, die Spannung während der Verspätung aufrechtzuerhalten. (Das Rennen startete wegen starken Böen mit rund 40 Minuten Verspätung).

Petrus ist ja offensichtlich kein Leichtathletik Freund. Während deines Finals goss es wie aus Kübeln.

Zum Glück regnete es an der SM in Frauenfeld. Das war die optimale Vorbereitung. Während des Einlaufens am Freitag zog ich meine Sonnenbrille ab, obwohl die Sonne schien. (Die behalte ich normalerweise immer an.) Ich laufe nicht gerne ohne Brille.

Dich hat man auf keinem EM Werbeplakat gesehen. Hat dich das nicht genervt?

Nein. Im Gegenteil. Ich sah mich lieber im Nachhinein mit der Schweizer Flagge auf den Plakaten :-)

Welches Rennen konntest Du am meisten geniessen?

Ganz klar Weltklasse Zürich. Es gelang mir, trotz Müdigkeit, meine PB zu verbessern. Das Heimpublikum verlieh mir Flügel.

*Kariem hat bewiesen, dass er mit Druck umgehen kann. Er pulverisierte seine PB noch zweimal: Weltklasse Zürich 48.70, Continental Cup in Marrakesch: 48.47. **Welt Nummer 4.***

ters. Das ist notwendig, um den Lauf zu analysieren und Fehler zu verbessern.

Hast du mittlerweile realisiert, was am 15. August abgegangen ist?

(schmunzelt) Das brauchte eine gewisse Zeit. Unmittelbar nach dem Lauf sah ich ja die Zeit auf der Anzeigetafel. Ich spürte den frenetischen Jubel des Publikums. Geglaubt habe ich es allerdings erst nachdem der Speaker das Resultat bestätigte.

Und dann hast du dir als erstes dein Gesicht unter deinem Shirt versteckt.

Ich war einfach nur leer. Ich brauchte diesen Moment für mich alleine.

Wen hast du zuerst umarmt?

Schelbi. (Er hat mir schon vor der EM gesagt: «am Freitagabend werde ich da unten nach der Ziellinie stehen – und ich werde warten!»). Zudem hatten wir schon lange abgemacht, dass er das erste 48er-Zeit-Interview führen würde. Umso schöner, dass dies auch noch geklappt hat.)

Und ich dachte eine schöne Frau...

(lacht) Die küsste ich später.

Zur Einstimmung auf dieses Interview habe ich mir deinen Finallauf nochmals angeschaut. Wie oft hast du ihn gesehen?

Sicher an die 50 Mal.

Bekommst Du immer noch Gänsehaut?

Ja! (Redaktorin: «Ich auch!»)

Schaust du alle Rennen so oft an?

Nein nicht 50 Mal – aber schon auch öf-

«Das Grösste wäre eine WM oder Olympia-Medaille.»

LEICHTATHLETIK

EUROPAMEISTERSCHAFTEN 2014

RESULTATE DER LCZ ATHLETEN

Für die einen wurde es zum Höhepunkt ihrer Karriere, für die anderen zum Debakel. Unvergesslich blieb die EM für alle TeilnehmerInnen. Die erfolgreichsten LCZler schildern ihre persönlichen Eindrücke.

Fotos: **EM 2014, Samuel Mettler**



AGNE SERKSNIENÉ

startete für Litauen

400m 52.32 s 9. Rang

4x400m 3:36.25 11. Rang

«Ich bin ziemlich zufrieden mit der Saison 2014. Obwohl ich mich an der EM über 400m nicht für den Final qualifizierte, bin ich glücklich. Für mich war es eine fantastische Erfahrung, im Heimstadion zu laufen und die grossartige Atmosphäre und die Unterstützung des Publikums zu spüren. Ich habe in dieser Saison neue PBs aufgestellt und zwar in allen drei Disziplinen (100m/200m/400m). Ein spezielles Dankeschön an meinen Coach Lucio Di Tizio. Er trainiert mich seit 3 Jahren. Seither habe ich jedes Jahr grosse Fortschritte gemacht.»

Agne



NICOLA SPIRIG

Marathon 2:37:12 24. Rang

«Was für ein Rennen! Was für eine Stimmung! Was für ein Erlebnis!

Meine Taktik war klar: vorne mitgehen, etwas riskieren, alles geben. Im besten Falle konnte ich so die beste Schweizerin, Maya Neuenschwander, unterstützen, einen Beitrag zu einem guten Teamergebnis liefern und neue Erfahrungen über mein Leistungsvermögen im Marathon sammeln.

Bis zur Streckenhälfte absolvierte ich den anspruchsvollen Parcours in der Spitzengruppe und lief eine klare persönliche Bestzeit von 1:13:25. Danach konnte ich das horrendes Tempo der Spitze nicht mehr mitgehen. In der unglaublichen Stimmung und mit der grossen Unterstützung der zahlreichen Zuschauer nahm ich die 2. Hälfte mit reduziertem Tempo in Angriff und durfte das einmalige Abenteuer EM-Marathon bis ins Ziel geniessen. Mit einer Zeit von 2:37:12 (persönlicher Bestzeit um über 5 Minuten verbessert) klassierte ich mich als zweitbeste Schweizerin auf Rang 24 und Teamrang 5.

Grosses Dankeschön für die tolle Unterstützung in Zürich.»

Nicola



SUGANTHAN SOMASUNDARAM (SUGI)

4 x 100 m / Schweizerrekord 38.54 s 4. Rang

«Die Europameisterschaft in Zürich war mein erster Grossanlass, daher war das für mich etwas ganz Besonderes. Es war ein sehr tolles Erlebnis. Ich konnte viele neue Athleten kennen lernen. Besonders gut gefallen hat mir die Stimmung. Solch eine tolle Stimmung hatte ich noch bei keinem Wettkampf erlebt. An meinen beiden Wettkampf Tagen war ich sehr nervös (das bin ich sonst eigentlich nie).

Im Ganzen hat es mir sehr viel Spass gemacht, dabei gewesen zu sein an der Europameisterschaft in Zürich vor dem fantastischen Heim Publikum. So was erlebt man nur einmal. :-).»

Sugi

MARISA LAVANCHY

**100 m 11.65 s
4 x 100 m 42.98 s**

«Die Europameisterschaften bleiben unvergesslich. Meinen Namen zu hören am Start zum 100m Lauf machte mich sehr stolz - ein einmaliger Moment in meiner Karriere. Die grössten Emotionen erlebte ich aber vor dem 4 x 100m Final als der ganze Letzigrund «Hopp Schwiiz» rief. Mein ganzer Körper zitterte. Ein unvergessliches Bild waren die weinenden Zuschauer, nachdem wir den Staffelstab verloren hatten. Dies war ein unglaublicher Moment.»

Marisa

Online kaufen & sofort eintauchen

Einzeltickets und Abos

SMS-Ticket oder print@home

Kein Anstehen an der Kasse



Stadt Zürich
Sportamt

shop + infos sportamt.ch



MARTIN BINGISSER

Hammer
64.42 m



NICOLE BÜCHLER

Stabhochsprung
4.25 m



JOEL BURGUNDER

200 m
21.24 s



ALEX HOCHULI

Dreisprung
15.98 m



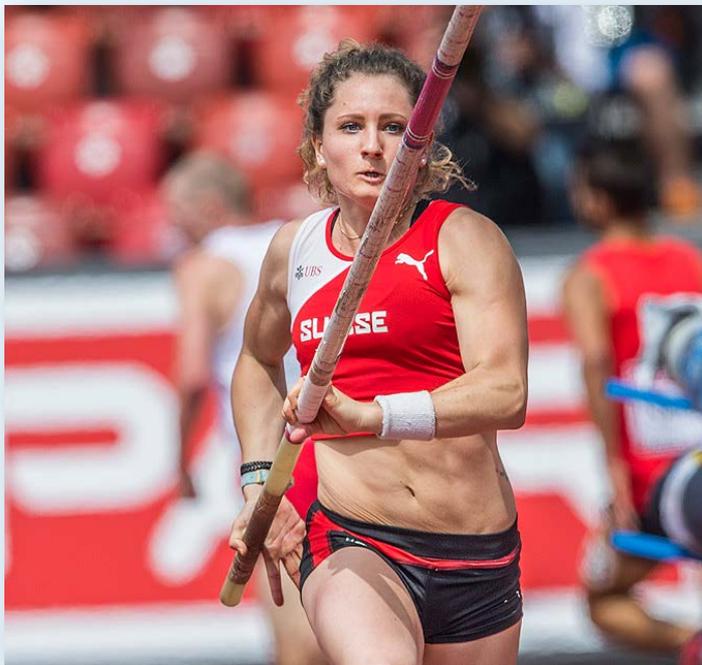
ROBINE SCHÜRMANN

400 m Hürden
58.16 s



PHILIPP WEISSENBARGER

4 x 400 m Staffel
(mit Silvan Lutz, Daniele Angelella, Johannes Wagner)
3:08.63



ANNA KATHARINA SCHMID

Stabhochsprung
4.35 m / 15. Rang

LIPPUNER
IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

www.immobilien-verwaltung.ch

Transparenz schafft
Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

Telefon +41 44 432 00 77

wohngefühl

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ANTRIEB ABENTEUER



www.skoda.ch

New ŠKODA Yeti Outdoor 4x4 ab CHF 24'580.-*

Mit dem neuen ŠKODA Yeti Outdoor 4x4 kann das Abenteuer beginnen. Mit seinen starken Leistungen, den intelligenten Fahrerassistenzsystemen, den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, dem wandlungsfähigen Platzangebot und dem markanten Design schütteln Sie den Alltag locker ab. Auf jeder Unterlage und jedem Terrain. Testen Sie den neuen ŠKODA Yeti bei uns auf einer Probefahrt! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

* ŠKODA Yeti Active 1.8 I TSI, 4x4, 118 kW/160 PS, 6-Gang manuell, empfohlener Preis CHF 26'580.- (netto), Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 24'580.-, Abgebildetes Fahrzeug: ŠKODA Yeti Ambition 1.8 I TSI, 4x4, 118 kW/160 PS, 6-Gang manuell, mit Option Leichtmetallfelgen ORIGAMI Dachreling silber. Empfohlener Preis CHF 31'640.-, Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 29'640.-, Treibstoffverbrauch gesamt: 7.8 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 164 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km. Clever-Bonus gültig für Kaufverträge bis auf Widerruf.

AMAG Winterthur
Zürcherstrasse 240
8406 Winterthur
Tel. 052 208 31 31
www.winterthur.amag.ch

amag

BOEHI

steuert Ihre Steuerbelastung.

Böhi Treuhand AG

8500 Frauenfeld
Moosweg 8
Telefon 052 728 95 10
Telefax 052 728 95 19
info@boehi-treuhand.ch

Spezialgeschäft für Fussballspieler
Handballer und Läufer



FUSSBALL CORNER

Oechslin
8006 Zürich
Schaffhauserplatz 10

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 18.30

Sa 9.00 – 16.00

Tel. 044 362 60 22

Fax 044 363 97 65

www.fussball-corner.ch

E-Mail: info@fussball-corner.ch

The Number 1 for Running

www.dul-x.ch

DUL-X®

HÄLT DICH IN BEWEGUNG

Deine neuen Trainingspartner

NEU!



Gel

Sport Warm-Up

Unterstützt das Aufwärmen
der Muskeln
Erhöht die Muskelspannkraft
Zieht schnell ein

Gel

Sport Relax

Entspannt und unterstützt
die Regeneration
Kühlt und lindert Schmerzen
Zur Vorbeugung von Muskelkater

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

LCZ DAY

Am Samstag, 25. Oktober 2014 findet im Stadion Letzigrund unser Sponsorenlauf statt. Erklärtes Ziel ist, die nicht ganz optimale Finanzlage etwas zu entschärfen. Alle Informationen habt Ihr per Mail und Brief erhalten. Der Sponsorenlauf ist für alle Mitglieder der Kategorien Aktiv, Nachwuchs und Schüler obligatorisch. Alle anderen Mitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen. Wir danken dir für deine Teilnahme und freuen uns auf einen gemütlichen Tag im Heimstadion Letzigrund. Marco Aeschlimann steht für Fragen gerne zur Verfügung.

LCZ Day
Leichtathletik-Club Zürich

Sponsorenlauf des LC Zürich

Samstag, 25. Oktober 2014—Stadion Letzigrund

Wir führen an diesem Tag zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder einen Sponsorenlauf durch. Unser Ziel ist es mit der Hilfe von allen LCZ Mitgliedern möglichst viel Geld für unsere Vereinskasse zu sammeln.

Der LCZ Day soll aber auch ein Ort sein, wo junge Athleten auf unsere Top-Athleten treffen, wo sich ehemalige Athleten wieder treffen, wo LCZ'ler mit ihren Familien einen gemütlichen Tag verbringen können.

Der Sponsorenlauf ist für alle Mitglieder der Kategorien Aktiv, Nachwuchs und Schüler obligatorisch! Alle anderen Mitglieder sind herzlich eingeladen und können selbstverständlich auch Geld sammeln.

Aktive, Nachwuchs und Schüler werden entweder Laufen oder einen UBS Kids Cup machen. Senioren können auch auf den Fahrrad- oder Ruderergometer!

ZEITPLAN (provisorisch)	
10:00 Uhr	Eröffnung LCZ Day
11:00 Uhr	Autogrammstunde Kariem Hussein
12:00 Uhr	Autogrammstunde
13:00 Uhr	Autogrammstunde
14:00 Uhr	Ende LCZ Day

Wie kann ich aktiv Geld sammeln?

- Du kannst 30 min laufen**
Wir laufen auf der 400m Rundbahn des Stadion LETZIGRUND. Für jede gelaufene, also abgeschlossene 400m Runde bezahlen dir deine Sponsoren einen Betrag!
- Du kannst einen UBS Kids Cup machen**
60m Sprint, Weitsprung und Ballwurf kennst du bereits. Auch einen UBS Kids Cup hast du sicher schon einmal gemacht. Erkämpfe dir möglichst viele Punkte und deine Sponsoren bezahlen dir pro 100 Punkte einen Betrag!
- Als Seniorenmitglied kannst du auch 15 min Fahrradfahren oder 15 min rudern (beides auf dem Ergometer)**
Wir fahren oder rudern auf den Ergometern in der Turnhalle des Stadions. Deine Sponsoren bezahlen dir pro abgeschlossene 400m einen Betrag!
→ Rechnungsbeispiele auf Seite 2

ECCC

JUNIOR IN LEIRIA / PORTUGAL

Ein Team Ausflug schweisst zusammen. So auch in diesem Fall. Fraktion Ost (St. Gallen) und Fraktion West (Zürich) kämpften beherzt um den Sieg der Europäischen Vereinsmeisterschaften der Junioren (Liga B). Mission erfolgreich. Sieg und Aufstieg in die Liga A. Trotz suboptimaler Ernährung.

Text: **Fabian Bligh** Foto: **Dany Brand**



Tja, so gingen wir also nach Portugal auf der Suche nach Ruhm und Ehre. Die Anreise verlief normal und ohne Zwischenfälle, wenn man von der strapazierten Gesässmuskulatur einmal absieht. Alle waren guter Dinge, die Zimmereinteilung im Eurosol Jardim war zufriedenstellend und am Abend konnten wir sogar noch im Estadio Municipal trainieren. Aber das Stadion barg ein fürchterliches Geheimnis..... Das Essen. Hühnchen (oder tote Krähe vom Strassenrand), weichgekochte Chips und gelbes Wasser getarnt als Karotten-Suppe. Ich werde nun nicht mehr vom Stadion-«Essen» berichten, da der Schock noch zu tief sitzt. Der nächste Morgen. Samstag; die Entscheidung. Der Tag begann mit einem

«Das Essen: tote Krähe vom Strassenrand...»

Dämpfer, da ein gewisser Philipp R. (Name der Redaktion bekannt) seine Startnummer vergessen hatte. Ansonsten lief alles wie geplant. Als der LCZ ins Stadion einmarschierte rasteten die abertausend Fans komplett aus. Gänsehaut pur. Angespornt durch diese herz-

liche Begrüssung, schrien wir noch das obligate «Züriiii» (wobei auch die St. Galler unter uns versuchten, wie Stadtzürcher zu klingen) und begannen unseren Wettkampf.

Dies ist schnell erzählt. Wir waren unglaublich. Dany steuerte zu Beginn gleich einen Sieg bei, was uns alle in Ekstase versetzte. Aber auch andere brillierten. So zum Beispiel Tom mit Doppelsieg, Abdi mit fulminantem Schlusssprint, Joel mit Mittelohrentzündung...und natürlich ich selbst im Steeple mit dem unglaublichen 7. Platz. Und als noch beide Staffeln triumphierten gab es kein Halten mehr. Alle stürmten aufs Feld und feierten uns als neuen Europameister (Liga B lasse ich jetzt weg).

Der Samstagabend entschuldigte alle Leiden, die wir durch das Essen erlitten hatten. Wir gingen endlich in den Mac! Dann kam der Abend/die Nacht. Ein paar Promille und zeitweise richtig gute Musik. Ich glaube kaum, dass jemand der dabei war, diese Nacht, oder allgemein diese Zeit hier so schnell wieder vergisst.

Unsere Reise zum Triumph lässt sich mit einem Wort beschreiben: Geil!

PS: Mein Hals tut immer noch verdammt weh vom Herumschreien und anfeuern. 🌟

UBS KIDS CUP

23. August 2014 im Stadion Letzigrund. Unmittelbar nach der EM fand der UBS Kids Cup Final im Stadion Letzigrund statt. Bei traumhaften Bedingungen lieferten sich die kommenden Cracks spannende Duelle. Die LCZ Nachwuchsabteilung stellte gleich 4 MedaillengewinnerInnen.

Text: **Gaby Wachter, Irene Monteduro** Fotos: **Erwin Züger**



SALES INGLIN JUNIOR

1. Rang M15 - 2597 Punkte

Unser erfolgreicher Nachwuchssportler steigerte sich einmal mehr. Das intensive Training in seiner «Lieblingsdisziplin» Ballwurf machte sich bezahlt. Dieses Jahr krönte er sich zum UBS König M15.

Coaches: Rita Schönenberger und Matthias Wagner

JANINE SCHAAD

Klassierte sich in der Kategorie W14 auf dem 14. Rang

Coaches: Rita Schönenberger und Matthias Wagner



NATACHA KOUNI

1. Rang W13 - 2277 Punkte

Ergatterte sich als «lucky loser» in letzter Sekunde einen Startplatz. Lief am Wettkampftag zu Höchstform auf und erreichte im Ballwurf und im Weitsprung neue PBs

Coaches: Irene Monteduro, Rita Schönenberger, Jean-Paul Guillen, Maggy Mantingh, Stéphanie Schuler-Larcher



MOISES ARMANDO CIVELLI

2. Rang M13 - 2044 Punkte

Moises war seit 2013 bei allen Wettkämpfen immer auf den vordersten Rängen anzutreffen. Am UBS Kids Cup Final überzeugte er einmal mehr mit einer Top Leistung.

Coaches: Irene Monteduro, Rita Schönenberger, Jean-Paul Guillen, Maggy Mantingh, Stéphanie Schuler-Larcher



VANESSA ROBERTS

1. Rang W12 - 2015 Punkte

Vanessa hat ihren Titel aus dem Jahr 2013 erfolgreich verteidigt. Die enorme Steigerung im Ballwurf verhalf ist sicher auf das Spezial Training von Jean-Paul zurückzuführen.

Coaches: Irene Monteduro, Rita Schönenberger, Jean-Paul Guillen, Maggy Mantingh, Stéphanie Schuler-Larcher

UNVERHOFFT KOMMT OFT

Der Aufwand von Flavio Zberg hat sich gelohnt. Dank seines unermüdlichen Einsatzes konnten doch noch 13 Athleten für die Reise ins Wallis rekrutiert werden. Einem Mini-Team gelang ein Maxi-Resultat. Der Schweizer Vereinsmeistertitel der Junioren. Eine wertvolle Erfahrung für unsere Nachwuchscracks.

Text: Dani Baumgartner Foto: Dani Baumgartner

Nach langem Hin und Her wurde entschieden, dass wir mit den Junioren (U20) nun doch an die Schweizer Vereinsmeisterschaften nach Sion gehen. Es ging ja schliesslich darum, den Titel zu verteidigen. Denn immerhin ist es dieser Titel aus dem letzten Jahr, welcher unseren Jungs Ende September die Teilnahme am Europacup ermöglicht. Beim SVM ist es bei den Junioren nicht anders als bei den Aktiven. Es gibt beim Nachwuchs zwar nur ein Zählresultat pro Disziplin. Dennoch ist es notwendig, jede Disziplin einfach oder besser doppelt zu besetzen. Somit trifft es auch hier den einen oder anderen, welcher

nicht nur in seiner Lieblingsdisziplin antreten darf. Werfer beim Stabhochsprung, Sprinter und Weitspringer beim Hochsprung und 400m-Läufer über die unbeliebte 800m-Distanz waren also nicht nur beim LCZ zu beobachten. Dass sich der Einsatz gelohnt hat und vor allem notwendig war, zeigt der Blick auf die Rangliste. Bis zum Schluss war nämlich nicht ganz klar, welches Team gewinnen würde. Im Endeffekt machten es die Junioren den Aktiven gleich und holten mit 3,5 Punkten Vorsprung den Vereinsmeistertitel.

Alle werden sich einig sein, dass die he-

rausragende Figur Matthieu Demierre war. Als Wurf-Multitalent gewann er das Diskus- und Speerwerfen und wurde beim Kugelstossen erst im Schlussdurchgang noch von einem Konkurrenten abgefangen.

Die Reise nach Sion hat sich meiner Meinung nach voll und ganz gelohnt. Die Stimmung im Team war super, die Jungs gaben vollen Einsatz und holten trotz des reduzierten Teams (13 Jungs für 12 Disziplinen – inkl. Staffel) das Optimum aus sich raus – und sicherten sich nebenbei noch den Pokal, bravo! 🌟



Stehend v.l.n.r. Matthieu Demierre, Pascal Van Heerden, Joel Schlegel, Fabian Bligh, Philipp Rosenthal, Dany Brand, Ramon Huber, Riccardo Jung
Sitzend v.l.n.r. Ramon Flammer, Florian Krempke, Bill Achempem, Silvan Lückl, Abdi Ciise-Nur

NACHWUCHS SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN THUN UND GENÈVE

VERSPRECHEN FÜR

DIE ZUKUNFT

Da wächst etwas heran in der LCZ Nachwuchsabteilung, das ist schon mal sicher. 13x Gold, 10x Silber und 2x Bronze brachten die LCZ Nachwuchs Athletinnen und Athleten von den Nachwuchs Meisterschaften nach Hause. Das ist eine Bilanz, die es so in den letzten zehn Jahren nie gegeben hat. Es ist dies nun auch der Lohn für die konsequente und professionelle Arbeit der letzten Jahre, die im Nachwuchsbereich unter der Leitung von Rita Schönenberger von allen Trainerinnen und Trainern geleistet wird.

Text: **Marco Aeschlimann** Foto: **Samuel Mettler**

Das Schöne an dieser Bilanz ist, das nicht nur alle Kategorien, sondern auch alle Disziplinengruppen zu diesem Medaillensegen beigetragen haben. Herausragend ist der Wurfbereich, wo wir neun Medaillen gewinnen konnten, sieben davon waren golden. Der Sprintbereich steuerte sogar zehn Medaillen bei, davon waren vier Goldmedaillen.

Drei Medaillen für Sales Junior Inglin
 Fleissigster Medaillensammler war einmal mehr Sales Junior Inglin. Über 100m Hürden stellte er in 12.94 Sekunden gar eine neue Schweizer Allzeitbestleistung auf und gewann damit natürlich Gold. Ebenfalls die Goldmedaille gewann er über die 80m Distanz. Dort stellte er im Halbfinal in 9.09 Sekunden einen neuen Vereinsrekord auf. Im Weitsprung sprang er 6.57m weit, kam damit bis auf drei Zentimeter an seine Bestleistung heran, wurde jedoch im letzten Sprung noch um 12cm überflügelt und muss mit der Silbermedaille zufrieden sein.

Allzeit Bestleistung für Vanessa Kuku im Hammerwerfen

Auch Vanessa Kuku wuchs an der Nachwuchs SM über sich hinaus. Schon am SVM der Aktiven hat sie mit ihrem dritten Rang mit dem 4kg Hammer ihre Möglichkeiten angedeutet. Nun schleuderte sie den 3kg Hammer auf 53.77m und stellte damit eine neue Schweizer Allzeitbestleistung auf. Natürlich gewann sie damit die Goldmedaille. Im

Diskuswerfen lief es ihr danach weitenmässig nicht mehr ganz nach Wunsch, aber dennoch gewann sie mit 35.58m die Silbermedaille!



Vanessa Kuku

Peter, Elmer und Demierre werden Doppelschweizermeister!

Angela Peter triumphierte in der U23 Kategorie sowohl bei den Hammerwerferinnen als auch am anderen Tag bei den Diskuswerferinnen. In beiden Disziplinen konnte sie sich im Jahresverlauf um gut zwei Meter verbessern!

Tom Elmer zeigte sich nach seinem Abstecher an die Youth Olympic Games in China gar nicht müde sondern weiterhin in Topform und konnte sowohl den 800m Lauf als auch das 1500m Rennen zu seinen Gunsten entscheiden!

Und auch Matthieu Demierre, der seit kurzem die United School of Sports besucht, darf sich Doppelschweizermeister nennen. Er ging somit auch in seinem elften Diskuswettkampf der Saison als Sieger aus dem Ring! Zudem gewann er auch die Kugelstosskonkurrenz. ⚡

MEDAILLENGEWINNER

Goldmedaillen

U18W	Vanessa Kuku	Hammer
U23W	Angela Peter	Diskus
U23W	Angela Peter	Hammer
U16M	Sales Junior Inglin	80m
U16M	Sales Junior Inglin	100m Hürden
U18M	Tom Elmer	800m
U18M	Tom Elmer	1500m
U18M	Demierre Matthieu	Kugel
U18M	Demierre Matthieu	Diskus
U20M	Dany Brand	400m Hürden
U20M	Ramon Huber	Hammer
U23M	Jérôme Bellon	400m
U23M	Benjamin Gföhler	Weitsprung

Silbermedaillen

U18W	Vanessa Kuku	Diskus
U18W	Angélique Abiassi	Hammer
U16M	Sales Junior Inglin	Weitsprung
U18M	Çiise Nur Abdirahman	3000m
U18M	Joël Schlegel	Weitsprung
U20M	Phillip Rosenthal	400m
U20M	Silvan Lückli	110m Hürden
U20M	Riccardo Jung	400m Hürden
U23M	Aleksandar Pejic	400m
U23M	Christian Loosli	Speer

Bronzemedaillen

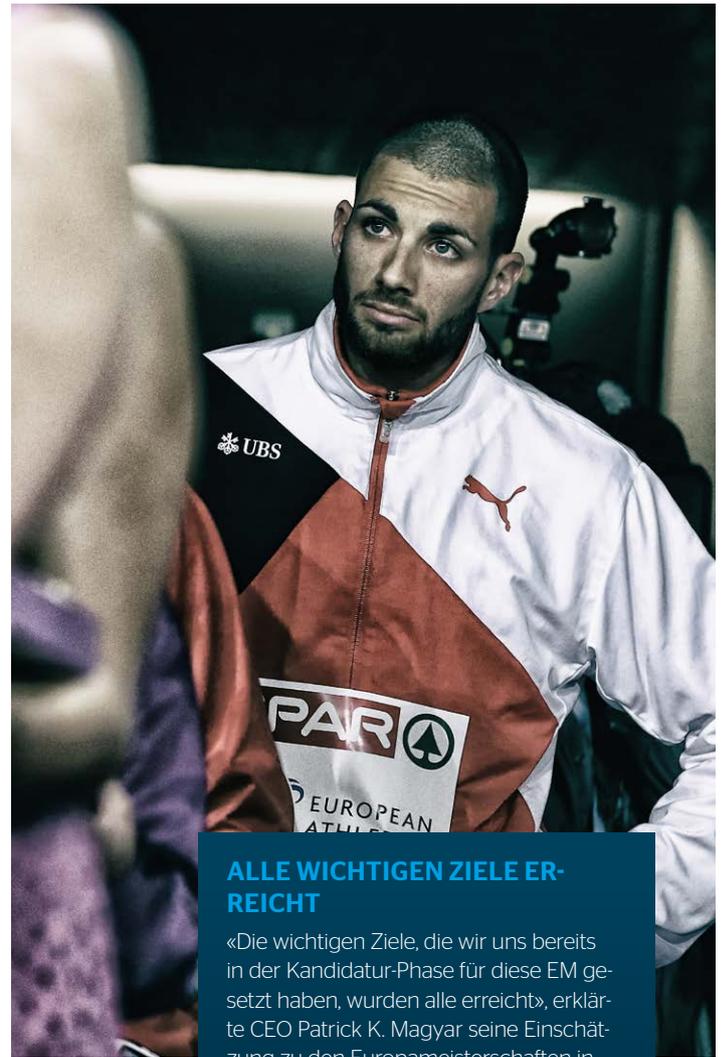
U20M	Florian Krempke	400m
U23M	Suganthan Somasundaram	100m

UNVERGESSLICHE EUROPA- MEISTER- SCHAFTEN!

Die Leichtathletik-EM im Letzigrund ist vorbei. Es bleibt die Erinnerung an sechs unvergessliche Wettkampftage. Der Rückblick auf die EM mit ein paar ganz speziellen Schnappschüssen von Getty Images Fotograf Matthew Lewis.

Fotos: **Matthew Lewis**





ALLE WICHTIGEN ZIELE ERREICHT

«Die wichtigen Ziele, die wir uns bereits in der Kandidatur-Phase für diese EM gesetzt haben, wurden alle erreicht», erklärte CEO Patrick K. Magyar seine Einschätzung zu den Europameisterschaften in Zürich. «Entwicklung des Nachwuchs-sportes, Impulse für die Schweizer Leichtathletik, viele Menschen mit unserem Sport positiv in Kontakt bringen, Standortwerbung für Zürich und die Schweiz sowie natürlich logistisch gute und stimmungsvolle Wettkämpfe zu organisieren, hatten wir uns auf die Fahne geschrieben. Ich denke das ist uns alles gelungen.»



Pretto Metall bau

Inhaber: Rolf Braun

Verarbeitung von Stahl,
Aluminium und Acrylglas.

Fabrikation von Verkehrs-Signal-
trägern, Leuchtreklamen und
Anschlagkasten.

Auhofstrasse 19
8051 Zürich
Telefon 044 322 28 20

graf treuhand

8494 Bauma
Telefon 052-397 12 12
Fax 052-397 12 17
Natel 079-432 54 44



Unser Fabrikations- Programm:

Schaufenster-Anlagen
Eingangspartien in Stahl und Alu-
minium
Fenster und Türen in Stahl und
Aluminium / wärmeisoliert
Automatische Schiebetüren,
auch als Paniktüren
Schiebetüren
Schiebe- und Falltüre
Drehtüren und Gittertüre
Rauch- und flammendichte Tü-
ren
PTT-Schalteranlagen in
Verbund sicherheits- und
Panzer glas
Dienst eingangstüren
Telefonkabinen
Gitter und Gittertüren

ALTORFER AG METALLBAU
8307 EFFRETIKON



mir drucked am **LCZ** nöd nur Duume!

Ihre Druckerei für Sport- und Freizeitbekleidung und vieles mehr



Südstrasse 10
8304 Wallisellen

Tel. 044 830 57 57
info@kami.ch

BOCCIODROMO LETZI RISTORANTE PIZZERIA DA CONO



IHR PARTNER FÜR IHRE EVENTS

RISTORANTE
KULTURBAAL
PIANO BAR
GELATERIA

BOCCIODROMO LETZIGRUND
BADENERSTRASSE 526 - 8048 ZÜRICH - TEL. +41 44 924 641 - WWW.BOCCIACOND.CH - INFO@BOCCIADI

VORSTANDS MITTEILUNGEN

Hochzeiten

Am 19. Juli 2014 hat **David Dörig** seine langjährige Freundin Sarah in Markdorf am schönen Bodensee geheiratet.

Ebenfalls in den Hafen der Ehe eingelaufen sind **Raja Urner** und **Thomas Aellig**. Sie haben am 30. August in Zürich «ja» gesagt.

Wir gratulieren beiden Paaren herzlich und wünschen Ihnen viel Glück und viele spannende Momente auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Geburten

Unser Nachwuchstrainer **Jean-Paul Guillen** und seine Frau **Franziska Marti** wurden am 23. August Eltern von Leona Rosa Marti. Das LCZ Team gratuliert herzlich und wünscht den jungen Familie gute Gesundheit und viel Gelassenheit.



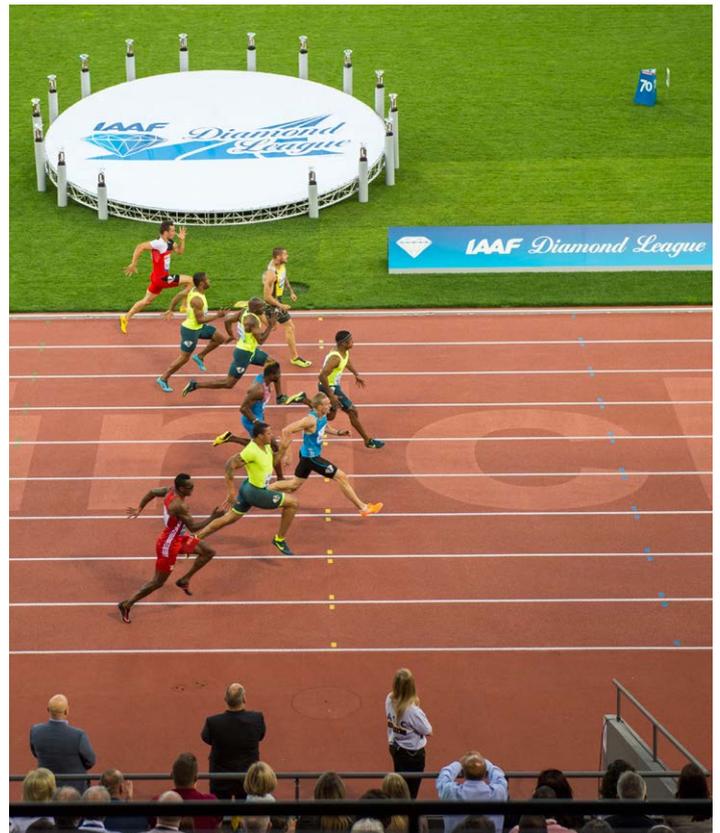
www.mepha.ch

EIN WERTVOLLER TRANSFER VON
DER LEICHTATHLETIK-EM:
KULT-MASKOTTCHEN COOLY IST
ZUKÜNFTIG FÜR WELTKLASSE
ZÜRICH UNTERWEGS.

ZWEI LCZLER IM FOKUS BEI WELTKLASSE ZÜRICH!

Was für ein Meeting für unseren Verein: Zwei LCZler drücken Weltklasse Zürich den Stempel auf und sorgen für die grossen Höhepunkte! Nicole Büchler mit ihrem Schweizer Rekord und Kariem Hussein mit seinem Sturmrunn mitten in die Weltspitze prägen einen tollen Meetingabend.

Fotos: **Weltklasse Zürich**





WELTREKORD!

Weltklasse Zürich war auch in diesem Jahr das statistisch gesehen bestbesetzte Leichtathletik-Meeting der Welt. Im vom Statistik-Dienstleister All-Athletics erstellten Ranking figuriert Weltklasse Zürich zum 12. Mal in Folge an erster Stelle bezüglich Qualität der Teilnehmerfelder. Die 8630 Punkte bedeuten sogar Weltrekord! Noch nie überhaupt erzielte ein Meeting eine derart hohe Punktzahl bezüglich Qualität der Athletenfelder.

EIN WELTKLASSIGES DANKESCHÖN, LIEBER PATRICK!



Patrick K. Magyar tritt als Meetingdirektor ab. Christoph Joho und Andreas Hediger sind seine Nachfolger.

Unermüdlich, mit ganz viel Herzblut und Leidenschaft hast du dich die letzten Jahre für Weltklasse Zürich, ja für die gesamte Leichtathletik eingesetzt. Dass Weltklasse Zürich bei Athleten, Zuschauern, Sponsoren und Medien derart ausgezeichnet positioniert ist, hängt ganz stark mit deinem persönlichen Engagement zusammen. Doch nicht nur das: Die tolle Entwicklung in der Schweizer Leichtathletik – im Nachwuchsbereich mit über 120.000 Teilnehmern am UBS Kids Cup und im Leistungssport mit den jüngsten Erfolgen der Schweizer Athleten – wäre ohne deine Initiative und das geschickte Vernetzen und Zusammenbringen aller wichtigen Partner nicht möglich gewesen!

Du hast dafür gesorgt, dass wir ganz viele tolle Leichtathletik-Stunden erleben durften. Und du hast beste Voraussetzungen geschaffen, dass dies auch in Zukunft so sein wird!

Ein weltklassiges Dankeschön!
Dein «Weltklasse Zürich»-Team





SOMMERFEST HEERENSCHÜRLI

«Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühn»... Die Farbe grün oder noch besser gesagt hellgrün, überwog eindeutig bei unserem lauschigen LCZ-Sommerabend im Heerenschürli in Schwamendingen

Text: **Jürg Bärlocher** Foto: **Rosmarie Hoegger/Jeanot Wälti**

Am Freitagabend, am 17. Juli 2014, traf sich eine stolze Schar von 50 LCZ-Seniorinnen und -Senioren auf der Sportanlage der Stadt Zürich im Heerenschürli.

Walti Grob, unser Präsident, begrüßte die Anwesenden und war erfreut über die grosse Anzahl TeilnehmerInnen. Als Apéro gab es nebst Mineralwasser und Orangensaft auch einen süffigen Weisswein und Popcorn sozusagen als Apérogebäck. Die Zeit für die gegenseitige Begrüssung reichte kaum aus und schon erteilte uns Jeanot Wälti wohlge-meinte Ratschläge für das wie weiter... Gleichzeitig kam dann auch schon die Aufforderung, uns nach innen in den reservierten Saal zu begeben.

Einmal mehr ertappe ich mich, wie ich mit Stolz auf uns LCZ-Oldies blicke und dabei realisiere, über welch potente Ex-Leichtathleten unsere Seniorenabteilung in jeder Disziplin verfügt – und

eben alles was so Rang und Namen hat bzw. einmal hatte, ist an diesem Abend wieder einmal allgegenwärtig – Hammerwerfer, Kurz-, Mittel- und Langstreckler, Kugelstösser, Hochspringer. Den meisten LCZlern sieht man es noch heute an, dass sie einmal erfolgreich Sport getrieben haben – und wichtig: in vielen Disziplinen können sich die damals erzielten Leistungen durchaus auch heute noch sehen lassen.

Kaum hatten alle Platz genommen, wurde schon aufgerufen sich am herrlich präparierten Vorspeisenbuffet zu bedienen – echt italienische Antipasti. Als Hauptspeise, ebenfalls hervorragend zubereitet und am Buffet präsentiert, gabs verschiedene Salate und einen wunderbaren Beinschinken und auch noch Fleischkäse – man hatte kaum Zeit zum Essen, denn überall wurde diskutiert und natürlich kamen halt auch immer wieder alte Erinnerun-

gen auf. Einmal mehr konnte Jeanot mit alten Fotos wesentliche Ereignisse dokumentieren.

So verging die Zeit des Beisammenseins im Kreise der LCZ-Familie wie im Flug. Zum süssen Dessertbuffet gabs Café und Brandy (oder war es wohl Cognac?). Die Zeit war schon recht fortgeschritten als es nach Hause ging. Besten Dank für die hervorragende Organisation des Sommerabends.

Alles hat wieder super geklappt – und super hat sich auch die Lokalität präsentiert – das Heerenschürli ist ein Treffpunkt, der via Hirzenbach – Mattenhof – Stettbach auch super mit dem ÖV erreichbar ist. Ich bin überzeugt, alle die teilgenommen haben, freuen sich bereits auf den traditionellen Sommerabend im nächsten Jahr. 🌟



BEGRÜSSUNG



FESTTAFEL



VERKAUF
GETRÄNKE



SCHLACHT
AM BUFFET



FABIANA, ROSMARIE
MIT RENE



PRÄSIDENT
BEI SEINER
REDE

Schraner Druck AG

GRAFIK
SATZ
LAYOUT
DRUCK
KOPIE
HEFTEN
BINDEN



T 044 431 78 22
F 044 431 12 10
info@schranerdruck.ch
www.schranerdruck.ch



boost your run

endless energy

boost™ bietet mehr Energierückgewinnung als jedes andere schaum-basierte Dämpfungsmaterial in der Laufschuhindustrie.

Hol dir endless energy auf adidas.com/boost